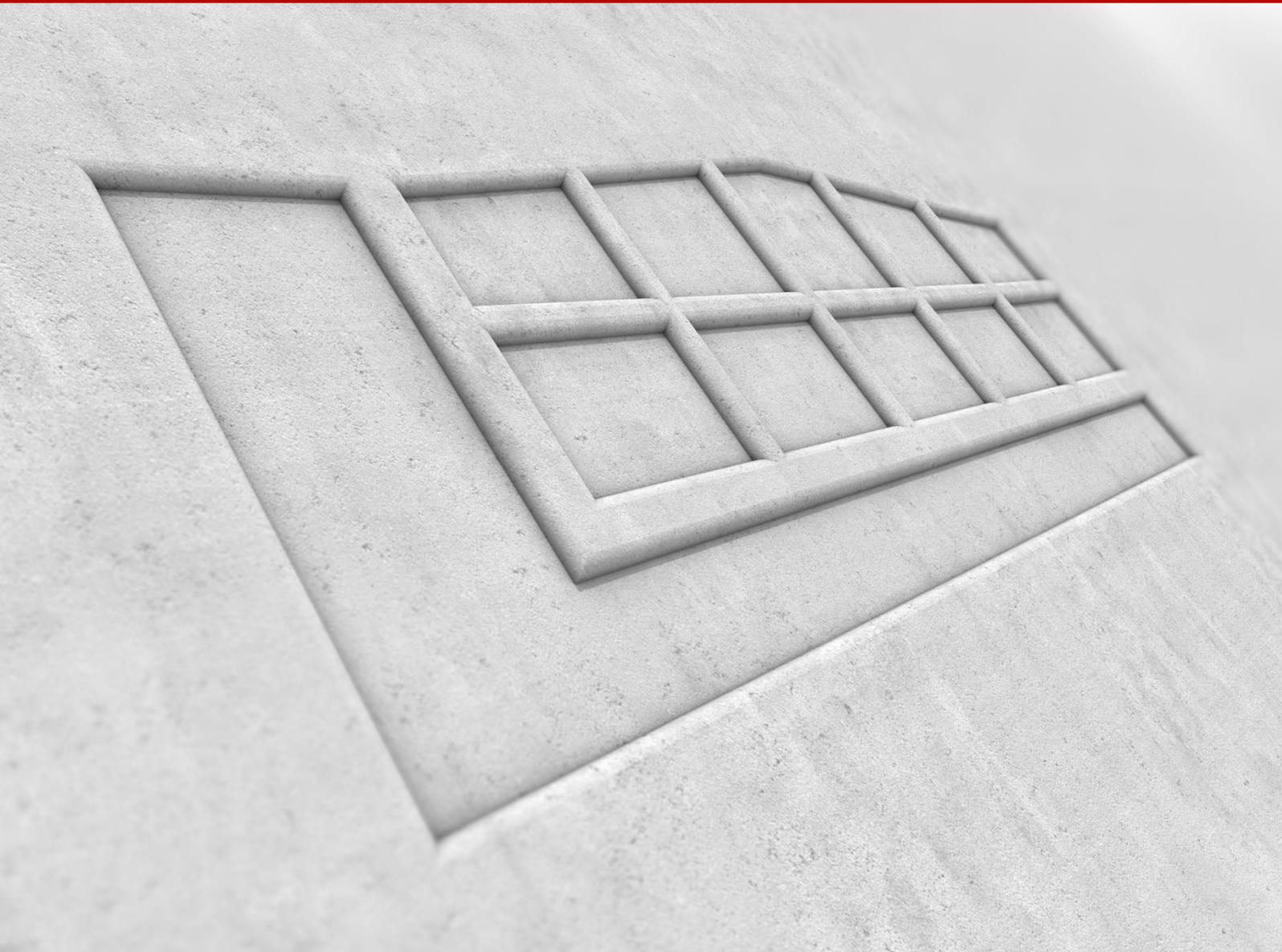


Nachhaltigkeitsbericht 2022

B. Lütkenhaus GmbH



B. Lütkenhaus GmbH
Börnste 64
48249 Dülmen

Fon +49 (0) 2594 94 02-0
Fax +49 (0) 2594 8 16 23

Mail info@luetkenhaus.com
Web www.luetkenhaus.com

Vorwort

LÜTKENHAUS– ein Unternehmen, das seit über 115 Jahren in den Händen der Gründerfamilie liegt. Schon mein Großvater und mein Vater entwickelten begeistert Ideen und griffen solche auf, die große Fortschritte im Baubereich bedeuteten. Was mit der Gründung eines Baugeschäfts nach der bestandenen Meisterprüfung 1907 begann, hat sich 115 Jahre und 3 Generationen später zu einem der führenden Betonfertigteilwerke in Deutschland mit mittlerweile 150 Arbeitsplätzen entwickelt und das Ende ist noch lange nicht erreicht. Meine Kinder Pia Lütkenhaus und Christoph Lütkenhaus stehen bereits in den Startlöchern, um ihre eigenen Spuren in Beton zu hinterlassen.

Die aktuelle Zeit bietet viele Herausforderungen, an denen LÜTKENHAUS Stück für Stück wachsen kann. Ein wichtiges Stichwort hier ist *Nachhaltigkeit*. Für mich ist ganzheitliche Nachhaltigkeit das Fundament, auf dem wir den langjährigen Erfolg unseres Familienunternehmens aufgebaut haben. Ich bin der festen Überzeugung, dass durch unser gelebtes Zusammenspiel aus einem, seit Generationen weitergegebenen Wissen, ein großes Interesse an Weiterentwicklung, nachhaltiges Ressourcenmanagement, gepaart mit einem großen Verantwortungsgefühl für Gesellschaft und Natur, ein guter Grundstein für nachhaltiges Handeln entstanden ist.

In diesem, unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht möchten wir unseren Status quo darstellen und erläutern, warum Nachhaltigkeit für uns so wichtig ist. Die Produktion von Beton muss Nachhaltigkeit nicht automatisch ausschließen, denn Beton ist eine der zentralen Antworten auf zukünftige Anforderungen, wie Wohnraumverdichtungen, langlebige Gebäude und deren Recyclingfähigkeit.

Unsere Vision: ressourcenschonende und nachhaltige Bauprodukte herzustellen und weiterzuentwickeln. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Baustoff Beton immer wieder weiter zu denken, um langfristig einen langlebigen und nachhaltigen Baustoff zu erhalten. Mit den aktuell laufenden Entwicklungen möchten wir unseren Beitrag leisten, damit die Bauwirtschaft und ihre Produkte jeden Tag nachhaltiger werden. Der Anfang ist getan: Als eines der ersten Betonfertigteilwerke in Deutschland produzieren wir seit 2019 mit CO₂-reduziertem Zement. Die klimaneutrale Produktion bis 2030 ist unser nächstes Ziel.

Um die Nachhaltigkeitsentwicklung schriftlich festzuhalten, langfristig messbar zu machen und somit strategisch weiterentwickeln zu können, hat sich LÜTKENHAUS entschieden, den internationalen Ansatz des Concrete Sustainability Council (CSC) aufzunehmen. Das Ziel ist, die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld transparenter zu machen. Zudem soll die Weiterentwicklung von Beton zu einem nachhaltigen Baustoff vorangetrieben werden. Unsere CSC-Zertifizierung ist für 2023 angestrebt.

Die Veröffentlichung von wichtigen Kennzahlen erfolgt in Form eines Nachhaltigkeitsberichts. Dieser orientiert sich an dem deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK. Die Richtigkeit der in diesem Bericht zusammengefassten Kennzahlen, hat der Wirtschaftsprüfer *Herr Dieter Haase aus Baden-Baden*, geprüft. Seine Bestätigung finden Sie am Ende dieses Berichts.

Ulrich Lütkenhaus
Geschäftsführender Gesellschafter

Pia Lütkenhaus
Nachfolgerin

Christoph Lütkenhaus
Nachfolger

LÜTKENHAUS – Strategie aus Beton



Zement + Kies + H₂O = Beton

Dieses seit Jahrtausenden bewährte Rezept steht auf der Fassade unserer neuesten Produktionshalle. So simpel das Rezept, so zuverlässig und langlebig der Baustoff, wie z.B. das Pantheon in Rom beweist. Einfach wäre hier zu sagen: „Das hat sich seit Jahrtausenden bewährt, warum sollten wir hier etwas ändern?“ Dies sind jedoch nicht die Ansprüche, die wir an unsere tägliche Arbeit ansetzen. Wir ehren die Vergangenheit und können auf ein starkes Fundament an Erfahrungen bauen. Trotzdem sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, dass wir uns nicht nur auf bereits bewährten Erfolgen ausruhen können, sondern immer wieder an unserem Unternehmen und unseren Geschäftspraktiken arbeiten müssen und wollen.

Die für uns wichtigsten Aspekte unserer Arbeit sind der Mensch, unsere Rohstoffe und die genutzte Energie, um diese zu verarbeiten und das allgemein wichtige Thema CO₂-Emissionen - dies zusammen ergibt eine kluge wirtschaftliche Strategie, um auch in den aktuell vorausgesagten schwierigen Zeiten ein zuverlässiger Arbeitgeber, Lieferant und Kunde zu sein.

Schon vor einigen Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit dem Zementhersteller HOLCIM einen CO₂-ärmeren Zement entwickelt, den wir seit 2019 verwenden. Langfristiges Ziel wird es sein, die Verwendung weiter auszubauen. Hierfür werden aktuell alle nötigen Umbauten geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Zudem sehen wir es als unsere Aufgabe, der Ressourcenknappheit entgegenzuwirken und deswegen eine Betonreduktion beim Bau von Gebäuden anzustreben. Hierfür sind wir an Forschungsprojekten verschiedener Universitäten und Hochschulen beteiligt.

Wir möchten zudem nicht nur den CO₂-Wert im Rohstoff Beton an sich reduzieren, sondern legen ein zusätzliches Augenmerk auf die CO₂-Reduktion im kompletten Prozess. Angefangen bei der Rohstoffbeschaffung, über die Produktion, bis zum Transport zum Kunden.

Zudem sehen wir in der Möglichkeit des Recyclings von Gebäuden einen wichtigen Schritt zur Nachhaltigkeit, da dies nach unserer Meinung, der Ressourcenverknappung von Sand und Kies zusätzlich stark entgegenwirkt.

Neben all den technischen Aspekten, legen wir zusätzlich ein starkes Augenmerk auf die Menschen, welche direkt und indirekt mit LÜTKENHAUS in Beziehung stehen. Wir möchten unsere Mitarbeiter mit genauso viel Herzblut fordern und fördern, wie unsere Produkte. Unserer Meinung nach, kann nur so ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitssinn im Unternehmen gelebt werden.

LÜTKENHAUS - Energie und Umwelt

LÜTKENHAUS ist sich der Herausforderung bewusst, die der Klimawandel mit sich bringt und welchen Einfluss die Bauwirtschaft hierauf hat. Wir setzen uns deswegen aktiv für einen ressourcenschonenden und umweltbewussten Umgang mit all unseren Ressourcen und somit auch für die Reduktion von CO₂-Emissionen ein. Um unseren eigenen CO₂-Fußabdruck zu messen und daraufhin zu minimieren, verpflichtet sich LÜTKENHAUS zum THG-Monitoring, welches ein wesentlicher Bestandteil zur Identifizierung der Umweltauswirkung der eigenen Operationen ist. Hierzu gehört für uns zudem ein gewissenhafter Umgang mit Energie, eine überlegte Nutzung aller Ressourcen sowie eine verantwortungsvolle Landnutzung. LÜTKENHAUS hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu produzieren.



Ein erster Schritt hierfür ist unsere Ende 2022 montierte Photovoltaikanlage. Diese ist so ausgelegt, dass sie etwa 900.000 kWh Strom pro Jahr produziert, sodass wir ab 2023 mindestens 30 % unseres aktuell benötigten Stroms selbst produzieren können.

Ressourcenschonende Produktionsverfahren und Arbeitsabläufe sind für LÜTKENHAUS wichtige Unternehmensaufgaben. Die Energieeffizienz sowie der Ressourceneinsatz der Produktion, aber auch im Arbeitsalltag, wird kontinuierlich kontrolliert und optimiert. Bei Neuplanung von Produktionsanlagen wird hierauf ein großes Augenmerk gelegt. Wir wollen unseren Energieverbrauch so gering wie möglich halten. Hierzu zählen die Verbräuche von Strom, Heizöl und Diesel. Hierbei sind wir nicht nur auf immer weiter optimierte Produktionsanlagen angewiesen, sondern auch auf das Engagement aller Mitarbeitenden. Wir verlangen von der gesamten Belegschaft sich der Nutzung von Energie bewusst zu machen und somit sparsam mit Energie umzugehen.

Die folgenden Maßnahmen sollen aktiv zu Energieeinsparungen beitragen:

- Im laufenden Tagesgeschäft Energieverbraucher abzuschalten, wenn sie zeitweise nicht benötigt werden. Dazu gehört das abendliche Ausschalten des PC's.
- Künstliche Beleuchtung an das Verhältnis des Tageslichts anpassen.
- Ein verantwortungsvoller Umgang mit Heizvorgängen sowie Lüften.
- Die Motoren bei Fahrzeugen nicht im Leerlauf zu betreiben.
- Einsatzzeiten und Fahrwege optimieren.
- Verantwortungsvolle Fahrweise
- Das aktive Beheizen von Betonfertigteilen, in unseren Trockenkammern, nur dann vorgenommen, wenn dieses zwingend erforderlich ist.

Weitere Ideen und Vorschläge zur Einsparung von Energie nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Neben der Einsparung von Energie, ist die überlegte Nutzung aller Ressourcen, ein weiterer wichtiger Aspekt des Umweltbewusstseins für LÜTKENHAUS. Hierfür bauen wir auf zwei Standbeine, zum einem eine Weiterentwicklung zu einer ressourcenschonenden Bauweise. Hierzu arbeiten wir an verschiedenen Forschungsprojekten zusammen mit der FH Münster, der RWTH Aachen und der Universität Stuttgart. Wir

versprechen uns durch eine allgemeine Reduktion der Betonmenge bei Gebäuden und somit eine nachhaltige Nutzung und Reduktion aller Ressourcen.

Zum anderen sehen wir einen wichtigen Aspekt auch außerhalb unserer eigenen Produktion. Ein sehr hohes Aufkommen an CO₂-Emissionen entsteht bei der Herstellung von Zement. Aus diesem Grund haben wir bis 2019 mit der Firma HOLCIM zusammen an einem CO₂-reduzierten Zement geforscht. Durch den hierbei entstandenen Zement ist es uns möglich etwa 25% an CO₂-Emissionen einzusparen. Aktuell sind noch nicht alle Produktionsanlagen in der Lage diesen Zement zu verarbeiten. Wir haben uns als Ziel gesetzt, die Nutzung auf weitere Hallen auszubreiten.

Der für LÜTKENHAUS dritte wichtige Aspekt für unser Umweltbewusstsein ist unsere effektive Landnutzung. Die kontinuierliche Ausweitung unseres Firmengeländes, um den stetig wachsenden Anstieg unserer hergestellten Betonfertigteile gerecht zu werden, entspricht nicht unserem Verständnis von einer effektiven Landnutzung. Stattdessen sind wir stets bestrebt unsere Produktionslogistik so zu nutzen, dass ein gutes Zusammenspiel aus einer ausgelasteten Produktion und einem nicht überbelasteten Lager entsteht. Zusätzlich haben wir unsere Lagerkapazitäten optimiert. Zum einen durch das in Deutschland einmalige Hochregallager, welches 2003 fertiggestellt wurde. Dies ermöglicht nicht nur eine effektive Nutzung des vorhandenen Geländes, sondern ermöglicht es allen LKW-Fahrern eine selbstständige und zeitsparende Beladung. Zusätzlich haben wir uns von der Glasindustrie inspirieren lassen und Lagern unsere Wände in sogenannten Innenladern. Ein 2021 angeschafftes Innenladerfahrzeug, unterstützt die Innenladerlogistik in der Flexibilität und Nachhaltigkeit durch kurze Transportwege. Dies spart zudem deutlich Lagerplatz ein und ermöglicht LKW-Fahrern eine eigenständige Beladung. Auf ca. 65.600 m² Betriebsgelände verarbeiten wir mittlerweile pro Jahr fast 80.000m³ Beton. Als Vollsortimentler haben wir zudem die Möglichkeit, die Ladungskapazität unserer LKW's zu optimieren. Hierdurch kann, aufgrund von einer geringeren Tourenanzahl, nochmal deutlich Treibstoff gespart werden.

LÜTKENHAUS - Qualität

Tradition + Erfahrung + Weiterentwicklung = Lütkenhaus

„Aus unserer Tradition wächst die Verantwortung, dem Kunden nur beste Qualität zu liefern.“

Unseren Kunden herausragende Qualität zu liefern, steht bei LÜTKENHAUS an erster Stelle. Deshalb trägt jeder einzelne Mitarbeitende – von unseren Auszubildenden, über die Produktion und die Verwaltung, bis hin zu den hochqualifizierten Ingenieuren – eine große Verantwortung für die LÜTKENHAUS Qualität. In regelmäßigen Schulungen und Audits werden unsere Mitarbeitenden weitergebildet und über die neuesten Entwicklungen informiert. So garantieren wir unseren Kunden, dass jeder Mitarbeitende ein Spezialist in seinem Fach ist und in jeder Hinsicht kompetente Beratung bietet.

Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen. Um dieses Ziel zu erreichen sind wir bestrebt, unsere Geschäftsprozesse und -praktiken kontinuierlich zu überprüfen und zu optimieren. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern der Syspro Qualitätsgemeinschaft, um bewährte Verfahren auszutauschen und neue Methoden zu entwickeln. Als Gründungsmitglied der Syspro-Qualitäts-Gemeinschaft e.V., in der sich im Jahr 1991 innovative Unternehmen der Betonfertigteile-Industrie zusammengeschlossen haben, entwickeln wir hochprofessionelle Qualitätsprodukte.



Das Qualitätsmanagement von LÜTKENHAUS arbeitet seit 1996 nach der Europa-Norm DIN EN ISO 9001. Hierdurch können wir durchgängige und transparente Prozesse von der Auftragserfassung, bis hin zur Produktionsdokumentation gewährleisten. Nicht nur unsere Techniker und Ingenieure, sondern auch die Geschäftsführung ist in die Prozesse der Qualitätssicherung involviert. Damit ermöglichen wir unseren Kunden und Partnern unsere Leistungen transparent und objektiv zu beurteilen – ein guter Grundstein für unsere Kundenzufriedenheit.

LÜTKENHAUS - Regionalität

Als Familienunternehmen mit 115-jähriger Geschichte, ist LÜTKENHAUS seit über einem Jahrhundert tief mit der Region verwurzelt.

Als Unternehmen mit Sitz in Dülmen sind wir uns unserer sozialen Verpflichtungen in der Region Münsterland bewusst. Wir setzen uns für die Förderung des Handwerks ein, engagieren uns für die Jugend und unterstützen gemeinnützige Organisationen. Wir sind stolz darauf, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu sein und werden uns auch in Zukunft für die Entwicklung unserer Region einsetzen.

Wir ermutigen unsere Belegschaft, ihre Fähigkeiten und Talente in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer Mitarbeitenden in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig sind und sich in verschiedenen Bereichen engagieren. Dies unterstützen auf vielfältige Weise.

Regelmäßig kommunizieren wir aktiv mit der Kommune und informieren diese über alle Aspekte, die einen erheblichen Einfluss auf sie haben oder haben könnten, etwa eine Verstärkung/ Verringerung ökonomischer Aktivitäten sowie mögliche Belastungen auf Mensch, Umwelt und Verkehr. Ebenso möchten auch wir über Veränderungen in der Kommune informiert bleiben.

Im Folgenden sind regelmäßige Aktivitäten mit der Kommune aufgelistet.

- Regelmäßiger Austausch mit dem amtierenden Bürgermeister (m/w/d).
- Bauliche Veränderungen werden in Zusammenarbeit mit dem Bauamt in Dülmen umgesetzt.
- Die Information für die Bürger von Dülmen findet z.B. in Form von Zeitungsartikeln, über unseren Instagram Account sowie über unsere Homepage statt.

Auf kommunaler sowie regionaler Ebene engagieren wir uns zudem ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Beispielhaft sind im Folgenden einige soziale Engagements der Firma LÜTKENHAUS aufgeführt.

- Wir unterstützen jährlich die Bürgerstiftung Dülmen mit einer Geldspende und erwerben zudem jedes Jahr in der Adventszeit eine große Anzahl von deren Adventskalendern.
- Im Rahmen einer Aktion unserer Auszubildenden wurden Spenden für das Kinderheim in Dülmen gesammelt.
- Die Unterstützung von lokalen Vereinen, wie z.B. Schützenvereine und Sportvereine genauso wie die Unterstützung des Ehrenamts liegt uns sehr am Herzen.
- Wir bieten regelmäßig Betriebsbesichtigungen an, z.B. für Hochschulen, Schulen sowie Berufsschulen.

Lütkenhaus ist zudem aktives Mitglied in verschiedenen Organisationen.

- Als Gründungsmitglied sind wir seit 1991 Teil der Syspro Qualitätsgemeinschaft. Dies ist ein Zusammenschluss aus mehreren inhabergeführten Betonfertigteilwerken aus ganz Deutschland, Österreich, Norditalien und Belgien, dessen Ziel es ist Betonfertigteile und deren Herstellung stetig weiterzuentwickeln.
- LÜTKENHAUS ist Mitglied der Handwerkskammer sowie der IHK Nord Westfalen. Unser Geschäftsführender Gesellschafter Ulrich Lütkenhaus ist hier seit über 30 Jahren ehrenamtlich als

Obermeister der Baugewerkinning und Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Coesfeld tätig.

- Wir sind seit 2022 Mitglied im BVMW, dem Bundesverband mittelständischer Wirtschaft mit dem Ziel noch mehr mit anderen Unternehmen in Kontakt zu treten und den Mittelstand zu stärken. Hier wird vor allem das Netzwerk des jungen Mittelstands sehr aktiv genutzt, um Synergien für die eigene Unternehmensnachfolge für Pia und Christoph Lütkenhaus zu erhalten.

Nicht nur bei uns und unseren Mitarbeitenden hat Regionalität eine große Bedeutung, auch in der Zusammenarbeit mit Fremdfirmen setzen wir auf langfristige Geschäftsbeziehungen zu regionalen mittelständischen Unternehmen, um die Region zu stärken. Denn nur dadurch können wir langfristige Synergien aus der Region erwirken. Das Fundament unseres jahrhundertlangen Bestehens.

LÜTKENHAUS - Rechtschaffenheit

Rechtschaffenheit ist ein Grundwert von LÜTKENHAUS, der sich in unserem Verhalten gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft widerspiegelt. Wir glauben daran, dass die Würde des Menschen unantastbar ist und alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Wir respektieren die Freiheit des Glaubens und des Gewissens sowie die gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Regeln.

In unserem täglichen Handeln legen wir Wert auf Fair Play, Anstand und Respekt. Jeder Mitarbeitende hat die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, welche für seine Tätigkeit von Bedeutung sind. Wir dulden keine Verstöße gegen Gesetze und Regelungen, insbesondere im Hinblick auf Korruption und Bestechung. Wir glauben an die Regeln des freien Marktes und treten für faire Wettbewerbsbedingungen ein. Geschenke werden von uns nur im Rahmen allgemeiner Gepflogenheiten akzeptiert und wir stellen sicher, dass sie keinen Einfluss auf unsere Geschäftsentscheidungen haben.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen tragen wir auch zur Einhaltung ethischer Standards in unseren Lieferketten bei. Wir achten darauf, dass unsere Lieferanten und Partner die gleichen Werte und Standards wie wir haben und wir arbeiten aktiv daran, unsere Beschaffungsketten zu verbessern.

Im Einklang mit unseren Grundsätzen der Rechtschaffenheit ist es uns wichtig, eine offene und transparente Kommunikation mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern zu pflegen. Wir fördern ein Umfeld, in dem alle Meinungen und Ansichten gehört werden und in dem alle Mitarbeiter in der Lage sind, Bedenken oder Anliegen ohne Furcht vor Repressalien anzusprechen.

LÜTKENHAUS – ein Familienunternehmen

Verantwortung + Zuverlässigkeit + Loyalität = die Basis für eine gute Zusammenarbeit

LÜTKENHAUS ist sich bewusst, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden eine entscheidende Rolle für den Erfolg des Unternehmens spielen. Wir glauben, dass eine gesunde und zufriedene Belegschaft produktiver, innovativer und kreativer arbeitet. Deshalb legen wir großen Wert darauf, unseren Mitarbeitenden eine gesunde Arbeitsumgebung zu bieten. Eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie ist zudem nur in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden zu erreichen. Denn erst mit den Menschen, welche hinter unserem Unternehmen und dessen Nachhaltigkeitsgedanken stehen, können wir diesen sukzessive umsetzen.

Wir setzen alles daran, um unseren Mitarbeitenden einen sicheren und verantwortungsvollen Arbeitsplatz zu bieten, der ihnen zusätzlich auch Raum für ihr Privatleben lässt. LÜTKENHAUS ist sich bewusst, dass die Anforderungen an den Arbeitsplatz je nach Lebensabschnitt unterschiedlich sein können. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter deshalb bei der individuellen Gestaltung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Kurzfristige Homeofficeabsprachen, Teilzeit und Wiederaufstockung sowie ein interner Wechsel des Arbeitsplatzes, sind nur einige unserer Möglichkeiten, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren.

Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in der Förderung von Familienfreundlichkeit und stellen sicher, dass die Bedürfnisse von Eltern und pflegenden Angehörigen berücksichtigt werden.

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, alle rechtlichen Vorgaben in unseren Arbeitsabläufen einzuhalten. Zudem legen wir großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeitenden diese Verpflichtung ebenfalls ernst nehmen. Eine rechtschaffene und verantwortungsvolle Arbeitsweise ist für uns unerlässlich und stellt die Basis für den Schutz unserer Mitarbeitenden sowie unserer Kunden und Geschäftspartner dar. Im Gegenzug erwarten wir auch von allen zuvor genannten, ebenso nach diesem Verständnis zu leben. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und setzen uns kontinuierlich für die Verbesserung unserer Arbeitsabläufe ein, um sicherzustellen, dass die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden jederzeit gewährleistet sind. Zudem bieten wir regelmäßige Schulungen an, um ein stetiges Bewusstsein für Arbeitssicherheit zu erhalten. Hierbei legen wir einen großen Wert auf Unfallverhütung sowie Erhaltung der Gesundheit eines jeden Mitarbeiters.

Die kostenlose Bereitstellung von Arbeits- und Sicherheitsausrüstung ist für uns eine weitere Selbstverständlichkeit. Alle Mitarbeitenden erhalten bei Bedarf Sicherheitsschuhe und haben stetigen Zugang zu Helmen, Gehörschutz, Handschuhen und weiterer arbeitssicherheitstechnischer Ausstattung. Hierzu gehört für uns auch, dass für jeden Mitarbeitenden Zugang zu sauberem Trinkwasser besteht, dessen Qualität durch regelmäßige Kontrollen des Brunnenwassers gewährleistet wird. Zudem stehen in den Küchen kostenlose Getränke, wie Wasser, Kaffee und Softdrinks zur Verfügung.

Vorgeschriebene Vorsorgeuntersuchungen werden durch den von uns beauftragten medizinischen Dienst durchgeführt. Darüber hinaus werden auch Untersuchungen auf freiwilliger Basis angeboten, wie z.B. die Möglichkeit sich regelmäßig durch den medizinischen Dienst untersuchen zu lassen.

LÜTKENHAUS legt großen Wert auf die kontinuierliche berufliche Fortbildung unserer Mitarbeitenden. Wir bieten hier regelmäßige Schulungen und Trainings an, um das fachliche Know-how unserer Mitarbeitenden zu erweitern und auf dem neuesten Stand zu halten. Darüber hinaus unterstützen wir jeden Mitarbeitenden bei individuellen Fortbildungsmaßnahmen, die auf seine Bedürfnisse und Anforderungen im Job abgestimmt sind. Wir sind der Überzeugung, dass nur durch eine kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeitenden eine nachhaltige Geschäftsentwicklung möglich ist. Deshalb möchten wir diese langfristig weiter ausbauen und zusätzlich mehr Schulungen zu Softskills und mentaler Gesundheit anbieten. Hiervon versprechen wir uns eine Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter sowie eine Stärkung des positiven Arbeitsklimas und damit auch eine Steigerung der Arbeitsqualität.

Ein besonderes Augenmerk legt LÜTKENHAUS auf die Ausbildung von jungen Menschen. Unsere aktuellen Ausbildungsbereiche befinden sich in der Verwaltung, unserem IT-Bereich und in der Lagerlogistik. Langfristig ist es unser Ziel zusätzlich wieder vermehrt in der Produktion und der Betriebstechnik auszubilden. Da unserer Meinung nach die persönliche Entwicklung mit einer Berufsausbildung nicht abgeschlossen sein muss, ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden auf Wunsch ein berufsbegleitendes Studium. Wir sind uns bewusst, dass ein Studium eine große Belastung für unsere Mitarbeitenden darstellen kann. Um dies abzufangen unterstützen wir die motivierten Mitarbeitenden durch mehr Flexibilität, z.B. mit einer Stundenreduktion für die Dauer des Studiums oder der Möglichkeit Überstunden aufzubauen, um diese während der Schreibphase der Bachelorarbeit zu nutzen. Zudem übernehmen wir die Studiengebühren. Gut ausgebildete Mitarbeitende sind das Fundament unseres Erfolgs.

LÜTKENHAUS - Leistungsdaten (KPI's)

Im Folgenden werden wir unsere wichtigsten Leistungsindikatoren (KPIs) präsentieren, die wir im Hinblick auf unsere Nachhaltigkeitsziele überwachen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Leistungsdaten nur ein Teil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen sind und wir uns immer weiter verbessern müssen. Durch die Veröffentlichung unserer KPI's in diesem Bericht zeigen wir unser Engagement für eine transparente und offene Kommunikation über unsere Nachhaltigkeitsleistung und hoffen, dass dies einen positiven Einfluss auf Mensch und Umwelt hat.

Im Folgenden sind diese für LÜTKENHAUS relevanten KPI's zu finden:

- CO2-Emissionen
- Produktion erneuerbarer Energien
- Nutzung sekundärer Materialien
- Klinkeranteil
- Nutzung sekundärer Materialien
- Restbeton/ Rückbeton
- Wasserverbrauch

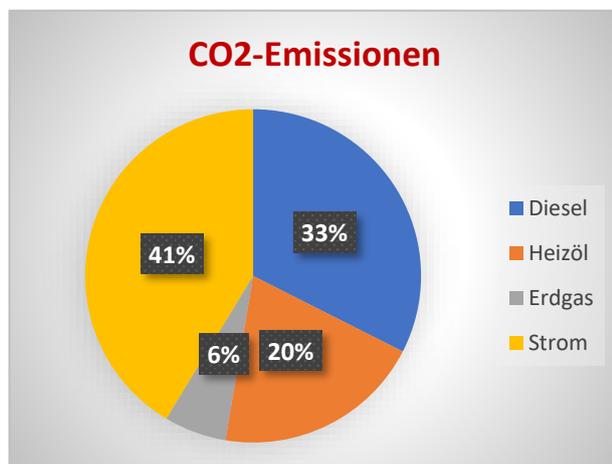
CO2-Emissionen

Die CO2-Emissionen sind ein wesentlicher Punkt, für die Nachhaltigkeit von LÜTKENHAUS. Sie gibt Aufschluss darüber, wie viel Kohlenstoffdioxid (CO2) durch die Aktivitäten des Unternehmens freigesetzt wird und welchen Beitrag wir zur Bekämpfung des Klimawandels leisten müssen. Im Folgenden listen wir unsere Energieträger auf zusammen mit deren CO2-Emissionen für das Jahr 2022. Die soll als Grundlage für unsere Bemühungen, unseren CO2-Ausstoß langfristig zu reduzieren und unsere Umweltauswirkungen zu minimieren, dienen.

Energieträger	Menge	Gesamtmenge CO2
Dieselmotorkraftstoff	212.000 l	669.814 Kg
Heizöl	134.200 l	415.236,9 Kg
Erdgas	51.304 m ³	123.743,2 Kg
Strom	2.121.990 kWh	852.512,9 Kg
Jahr 2022		2.061.306,1 Kg

Die produzierte Betonmenge von LÜTKENHAUS belief sich im Jahr 2022 auf 79.000 m³, das entspricht 26,09 kg CO2-Emissionen pro m³ Beton, welche durch die Operationen bei LÜTKENHAUS entstanden sind.

Produktion erneuerbarer Energien



Wie in diesem Diagramm zu sehen, fällt bei unseren Energieträgern ein Großteil der CO2-Emissionen in Form von Strom an. Durch 2.121.990 kWh Strom, welchen wir 2022 verbraucht haben, wurden 852.512,9 Kg CO2 emittiert. Deswegen haben wir uns als Ziel gesetzt, einen Großteil des anfallenden Stroms durch den Bau unserer Photovoltaikanlage selbst und damit CO2-neutral herzustellen. Die Anfang 2023 fertiggestellte Photovoltaikanlage ist in der Lage etwa 900.000 kWh/Jahr zu erzeugen, sodass bis 2024 mindestens 30% unseres Strombedarfs durch grüne Energie gedeckt ist. Dies entspricht rechnerisch einer zusätzlichen CO2-Einsparung von etwa 256.000,00 kg pro Jahr.

Klinkeranteil

Zementart	Hergestellter Beton 2022 [m ³]	Durchschnittlicher Klinkeranteil [to]
CEM I 95% Klinker	64.000	20.045
CEM III 62,5% Klinker	15.000	1.875

Umweltindikator	CEM I 52,5 R	CEM III A 52,5R DT Eco Planet
GWP netto [kg CO ₂ eq/m ³]	211	157
Einsparung CO ₂ CEM III gegen CEM I	25%	

Quelle: Angabe vom Hersteller HOLCIM

Der Großteil der CO₂-Emissionen der Bauwirtschaft, ist auf die Herstellung von Zement zurückzuführen ist. In den kommenden Jahren streben wir den Ausbau der Nutzung von CEM III-Zementen in weiteren Produktionshallen an.

Nutzung sekundärer Materialien

Zusätzlich zur zukünftigen CO₂-Einsparung durch die Weiterentwicklung von Zement können wir schon heute ca. 16% des für unsere Betonrezepturen benötigten Zements durch Flugasche ersetzen. Flugasche ist ein Abfallprodukt, welches bei der Verbrennung von Kohle entsteht. Durch unsere standortbedingte Nähe zum Ruhrgebiet, wo viele Kohlekraftwerke aktuell noch in Betrieb sind, ist es für uns möglich dieses Material mit wenig Fahrtweg zu beziehen. Im Jahr 2023 haben wir 3.826 Tonnen Flugasche in unserer Produktion verarbeitet.

Restbeton/ Rückbeton

Durch modernste Steuerung und Computerunterstützung entsteht in unseren Produktionshallen möglichst wenig überschüssiger Beton. Trotzdem fallen regelmäßig kleine Mengen an Restbeton an. Diese sieht LÜTKENHAUS nicht als Abfall, sondern verarbeitet den Beton je nach Produktionsstätte weiter. Zum einen nutzen wir den Restbeton zum Anfertigen von Beton-Legosteinen, im Jahr 2022 wurden 29 Legosteine hergestellt. Zum anderen kann unsere Recyclinganlage den überschüssigen Beton in seine jeweiligen Bestandteile aufteilen, sodass diese in den Produktionsablauf zurückgeführt werden können.



Wasserverbrauch

Wasser ist ein begrenztes Gut und stellt eine wichtige Ressource für Mensch und Umwelt dar. Der Wasserverbrauch ist ein bedeutsamer Aspekt für die nachhaltige Unternehmensführung von LÜTKENHAUS, da Wasser ein wichtiger Bestandteil des Betonmischprozesses ist und benötigt wird, um Zement und andere Zuschlagsstoffe zu hydratisieren und den Beton zu verfestigen. LÜTKENHAUS ist sich daher der großen Verantwortung bewusst, gewissenhaft mit dieser Ressource umzugehen.

Im Berichtsjahr 2022 verbrauchte LÜTKENHAUS für alle operativen Prozesse 10.602 m³ Wasser. Hiervon wurden 9.480m³ Wasser für die Produktion genutzt. Mit Hilfe unserer Recyclinganlage konnten wir 1.508 m³ Wasser wiederverwenden, was ca. 15% des genutzten Wassers sind. Die restlichen 1.122 m³ Wasser fielen in den Sanitärbereichen an. Somit fallen im operativen Geschäft von LÜTKENHAUS 134,2 l Wasser pro m³ Beton an.

LÜTKENHAUS ist durch verantwortungsvollen Umgang und gute technische Unterstützung bei einem sehr niedrigen Wasserverbrauch und hat sich deswegen als Wasserziel gesetzt, den Wasser-Verbrauch pro m³ Beton mindestens gleich zu halten oder zu senken.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen

An die B. Lütkenhaus GmbH, Dülmen

Der Unterzeichnete hat ausgewählte Angaben des Nachhaltigkeitsberichts 2022 der B.Lütkenhaus GmbH (im Folgenden: Gesellschaft), einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Folgende Angaben wurden der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen:

- Umsatz
- Energieeinsparung durch LED - Beleuchtung
- Anteil Strom aus erneuerbaren Energien
- Mitarbeiteranzahl
- Anzahl Werksvertragsnehmer
- Anzahl meldepflichtiger Betriebsunfälle
- Substitutionsanteil von Steinkohleflugasche in Betonrezepturen
- Einsatz von recyceltem Material
- CO₂- Emissionen
- Klinkeranteil
- Wasserverbrauch

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung und den Inhalt der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 nach den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) verantwortlich.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Ferner obliegt es den gesetzlichen Vertretern, dass der Nachhaltigkeitsbericht auf angemessenen Methoden zur Datenermittlung einschließlich unter den gegebenen Umständen begründeten Annahmen und Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben beruht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung der Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des Nachhaltigkeitsberichts) oder Irrtümern ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung des Wirtschaftsprüfers

Ich habe die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Der Unterzeichnete wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW-Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 abzugeben.

Ich habe meine betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach habe ich die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ich mit begrenzter Sicherheit beurteilen kann, ob mir Sachverhalte bekannt geworden sind, die mich zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung mit den Vorgaben des DNK durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Im Rahmen meines Auftrags habe ich unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen
- Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen und Berechnungen
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der ausgewählten Angaben
- Befragungen von Mitarbeitern sowie der gesetzlichen Vertreter, die für die Ermittlung der Angaben, sowie für die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind

- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben
- Einschätzung der Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten an den jeweiligen Standorten
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss und im Lagebericht

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind mir keine Sachverhalte bekannt geworden, die mich zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben des Nachhaltigkeitsberichtes 2022 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung mit den Vorgaben des DNK durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Ich weise darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Meine Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehme ich dagegen keine Verantwortung. Mein Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Hinweis auf Auftragsbedingungen

Diesem Auftrag liegen die vom 1. März 2021 sowie die vom IDW herausgegebenen

„Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Baden-Baden, 29.04.2023
Rechtsanwalt-Vereidigter Buchprüfer-
Fachanwalt für Steuerrecht



Dieter Haase